

02.25

&Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



Transparente Stiftung: Daten im Fokus

Rote Seiten: Zweckbetrieb in der Gemeinnützigkeit:
Rechtliche Grundlagen und Praxisrelevanz

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Dr. Markus Heuel
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Vorreiter für Transparenz!

Der Bürgerstiftungsfinder der Stiftung Aktive Bürgerschaft

von Bernadette Hellmann (Berlin) und Jonas Rugenstein (Freiburg)

Gemeinnützige Stiftungen sind in Deutschland steuerbegünstigt. Dadurch tragen sie eine besondere Verantwortung gegenüber dem Staat, der Öffentlichkeit sowie ihren Stifterinnen und Spendern. Eine umfassende Transparenz- und Publizitätspflicht gibt es bisher nicht. Erst neuerdings greifen mit dem 2024 in Kraft getretenen Zuwendungsempfängerregister und dem ab 2026 kommenden Stiftungsregister gesetzliche Mindestanforderungen an Transparenz. Vorreiter sind die Bürgerstiftungen: Sie veröffentlichen seit 2006 ihre zentralen Finanzdaten im Bürgerstiftungsfinder der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Anders als in den USA, wo steuerbegünstigte gemeinnützige Organisationen transparenzpflichtig sind und ihre Steuererklärung veröffentlichen müssen, unterliegt hierzulande die Rechtsform der Stiftung nur eingeschränkten Transparenz- und Publizitätspflichten. Rechtsfähige Stiftungen haben die Pflicht, ihre „wirtschaftlich Berechtigten“ (alle Vorstandsmitglieder) im Transparenzregister einzutragen. Die Stiftungsbehörden der Bundesländer führen Stiftungsverzeichnisse, die aber nur wenige Informationen enthalten, wie den Namen, die Anschrift und den Zweck der Stiftung. Zusätzlich sind aus dem Stiftungssektor heraus verschiedene Selbstverpflichtungen entstanden, wie die Grundsätze guter Stiftungspraxis oder die Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Von der Selbstverpflichtung zur gesetzlichen Regelung

Zum 1.1.2024 wurde ein bundesweites Zuwendungsempfängerregister eingeführt. Das vom Bundeszentralamt für Steuern verwaltete Register umfasst alle Organisationen, die berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen auszustellen, mit Anschrift, steuerbegünstigten Zwecken und dem Datum der Erteilung der Fest- und Freistellungsbescheide. Zum 1.1.2026 soll ein zentrales Stiftungsregister online gehen, das im Rechtsverkehr für Vertrauensschutz sorgen und mehr Transparenz herstellen soll. Bei den verschiedenen Initiativen den Überblick zu behalten und an valide und einheitliche Informationen zu kommen, bleibt jedoch eine Herausforderung.

Vorreiter für Transparenz sind die Bürgerstiftungen. Seit 2006 stellen sie ihre jährlichen Finanzdaten für den „Report Bürgerstiftungen“ zur Verfügung und veröffentlichen sie im Bürgerstiftungsfinder der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Der Bürgerstiftungsfinder der Stiftung Aktive Bürgerschaft

Seit 2006 betreibt die Stiftung Aktive Bürgerschaft den Bürgerstiftungsfinder. Ursprünglich als „Umkreissuche

Bürgerstiftungen“ gestartet, in der ausgehend von einer Postleitzahl erstmals online nach Bürgerstiftungen gesucht werden konnte, wurden hier von Beginn an auch die zentralen Finanzkennzahlen sowie Kontaktdaten und Gründungsdaten der Bürgerstiftungen in Deutschland veröffentlicht. Damit ist er das umfassendste Onlineverzeichnis der Bürgerstiftungen in Deutschland.

Der Bürgerstiftungsfinder erfüllt mehrere Zwecke. Ein wesentlicher Punkt ist die Transparenz. Für Bürgerstiftungen gelten in Sachen Transparenz dieselben, eher geringen Standards wie für alle rechtlich selbstständigen Stiftungen in Deutschland. Auch ist der Begriff „Bürgerstiftung“ rechtlich nicht geschützt und kann von jeder Stiftung und auch von anderen juristischen Personen verwendet werden, unabhängig davon, wie sie organisiert ist und welche Zwecke sie verfolgt. Zudem gibt es in Deutschland zahlreiche Organisationen, die sich Bürgerstiftung nennen, aber nicht den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entsprechen. Diese Gütekriterien haben sich die Bürgerstiftungen im Jahr 2000 selbst gegeben. Sie regeln, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit eine Stiftung sich als Bürgerstiftung bezeichnen kann. Dazu gehören u. a. die regionale Begrenzung, ein breiter Stiftungszweck, Unabhängigkeit und der Aufbau des Stiftungskapitals.

Der Bürgerstiftungsfinder begegnet diesem Umstand. Er ist das Verzeichnis aller Bürgerstiftungen in Deutschland und listet nur diejenigen Bürgerstiftungen auf, die den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. So ermöglicht er es, diese von Nicht-Bürgerstiftungen zu unterscheiden.

Ausgangspunkt ist eine stetige Auswertung der Presse im Hinblick auf Neugründungen von Bürgerstiftungen. Wird eine Bürgerstiftung neu gegründet, erfolgt die Prüfung auf Grundlage der Satzung der Stiftung. Die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ hat die Stiftung Aktive Bürgerschaft dafür in Form von klaren Kriterien operationalisiert. So wird beispielsweise im Sinne der notwendigen Unabhängigkeit der Bürgerstiftung geprüft, ob zwei Gremien (Vorstand und Kuratorium) vorhanden sind und diese nicht durch Einzelpersonen, die Politik oder Unternehmen dominiert werden.

Mit der Aufnahme einer Bürgerstiftung in den Bürgerstiftungsfinder ist also eine erste *Qualitätskontrolle* bereits geschehen. Der Bürgerstiftungsfinder beinhaltet darüber hinaus aber noch weitere Informationen über jede Bürgerstiftung. Gelistet werden:

- Das Gründungsjahr,
- das Stiftungskapital bei Gründung,
- das aktuelle Stiftungskapital,
- die Anzahl der Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen,

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft betreibt den Bürgerstiftungsfinder seit 2006

- die Höhe der Spendeneinnahmen und die Summe der Projektförderung und
- die Kontaktdaten der Bürgerstiftung mit Link zur Homepage.

Zusätzlich informiert der Bürgerstiftungsfinder auch darüber, ob die jeweilige Bürgerstiftung mit ihren Spendeneinnahmen, der Summe der Projektförderung oder dem Kapitalwachstum in den zurückliegenden Jahren zu den zehn erfolgreichsten Bürgerstiftungen in der jeweiligen Kategorie in Deutschland gezählt hat. Schließlich ist auch ersichtlich, ob und ggf. wann eine Bürgerstiftung für ihr herausragendes Engagement mit dem Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft ausgezeichnet wurde.

Datengrundlage und Pflege

Die Kennzahlen für den Bürgerstiftungsfinder stammen aus dem „Report Bürgerstiftungen“. Das ist eine Erhebung unter allen Bürgerstiftungen in Deutschland, die die Stiftung Aktive Bürgerschaft alle zwei Jahre durchführt. Die Teilnahme an der Erhebung ist für Bürgerstiftungen freiwillig. Dennoch geben seit 2006 zwischen 72 und 90 % ihre Daten weiter. Das ist ein Hinweis dafür, dass sie das Thema Transparenz ernst nehmen.

Der Betrieb des Bürgerstiftungsfinders ist mit einem gewissen Aufwand verbunden, sowohl für die Bürgerstiftungen als auch für die Stiftung Aktive Bürgerschaft. Die Bürgerstiftungen müssen die erfragten Daten ermitteln und bereitstellen, ein zusätzlicher quasi bürokratischer Aufwand, der von den vielfach rein ehrenamtlich tätigen Vorständen einer Bürgerstiftung neben dem eigentlichen Engagement geleistet werden muss. Die Aktive Bürgerschaft ist in der Pflicht, den Bürgerstiftungsfinder auf dem neusten Stand zu halten, Adressänderungen und Neugründungen stetig im Blick zu haben und den einwandfreien Betrieb des Tools zu gewährleisten.

Aber die Vorteile durch die Bereitstellung der Daten überwiegen: Die Bürgerstiftungen nehmen seit dem Launch des Bürgerstiftungsfinders eine Vorreiterrolle für Transparenz im Stiftungssektor ein. Potenzielle Spenderinnen und Spender, Stifterinnen und Stifter sowie Ehrenamtliche werden eher auf eine Bürgerstiftung aufmerk-

sam und gelangen über den Bürgerstiftungsfinder direkt auf die Homepage der Bürgerstiftung. Dabei hilft auch die Darstellung aller Bürgerstiftungen auf einer interaktiven Deutschlandkarte mit einer entsprechenden Suchfunktion und der Möglichkeit, nach Bundesländern zu filtern. Der transparente Umgang mit den wichtigsten finanziellen Kennzahlen ist eine wirksame Werbung für den verantwortungsvollen Umgang mit dem einer Stiftung anvertrauten Kapital.

Kurz & Knapp

Bürgerstiftungen sind Vorreiter in Sachen Transparenz. Im Bürgerstiftungsfinder der Stiftung Aktive Bürgerschaft veröffentlichen sie seit fast 20 Jahren die zentralen Kennzahlen ihres Engagements und zeigen damit, wie Stiftungen Vertrauen in ihre Arbeit schaffen. ■

Zum Thema

Stiftung Aktive Bürgerschaft: Diskurs Bürgerstiftungen. Was Bürgerstiftungen bewegt und was sie bewegen, Berlin 2013.

Im Internet

Stiftung Aktive Bürgerschaft: Bürgerstiftungsfinder www.buergerstiftungsfinder.de

Stiftung Aktive Bürgerschaft: Report Bürgerstiftungen 2023, www.aktive-buergerschaft.de/wp-content/uploads/2023/09/SAB_Faktenblatt_ReportBS2023.pdf

In Stiftung&Sponsoring

Nährlich, Stefan/Rugenstein, Jonas: Bürgerstiftungen als Förderpartner. Finanzielle Strategien für das Wachstum, S&S 5/2024, S. 10 – 11, doi.org/10.37307/j.2366-2913.2024.05.05



Bernadette Hellmann, zertifizierte Stiftungs- und Fundraisingmanagerin, ist Stellvertretende Geschäftsführerin, Geschäftsbereich Bürgerstiftungen und Förderpartnerschaften, bei der Stiftung Aktive Bürgerschaft. bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de www.aktive-buergerschaft.de



Jonas Rugenstein, Sozialwissenschaftler und zertifizierter Stiftungsberater, ist Stellvertretender Programm-Leiter Bürgerstiftungen bei der Stiftung Aktive Bürgerschaft. jonas.rugenstein@aktive-buergerschaft.de www.aktive-buergerschaft.de